

Potenziale nutzen – Nachholbildung



Projekt zur beruflichen Integration von gut qualifizierten anerkannten Flüchtlingen

Die berufliche Integration stellt für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene eine grosse Herausforderung dar. Die Arbeitssuchenden müssen sich nicht nur eine neue Sprache aneignen, sondern sich auch auf dem schweizerischen Arbeitsmarkt und in einer neuen Arbeitskultur zu Recht finden. Für die Gruppe der gut qualifizierten anerkannten Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen ergibt sich die zusätzliche Schwierigkeit, die im Heimatland erworbenen beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen mit einem in der Schweiz anerkannten Diplom auszuweisen zu können. Dies ist in der Regel unabdingbar für eine erfolgreiche Integration. Aufgrund der Komplexität der Integrationsprozesse bedarf es für diese Gruppe individualisierte Massnahmen, um die berufliche Integration erfolgreich zu gestalten.

Das Projekt des Bundesamts für Migration BFM

Hier knüpft das 2013 vom Bundesamt für Migration BFM lancierte Pilotprojekt ‚Potenziale Nutzen – Nachholbildung‘ an. Am Projekt nehmen gut qualifizierte anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene mit oder ohne formale Berufsausbildung teil. Das Projekt will neue Wege erkunden, wie die adäquate und nachhaltige berufliche Integration dieser Gruppe gefördert werden kann.

Die Stiftung Arbeitsgestaltung begleitet dazu in den kommenden fünf Jahren im Auftrag des BFM gut qualifizierte anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene aus den Kantonen Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St.Gallen und Thurgau. Die Projektteilnehmenden erhalten ein enges Coaching mit dem Ziel, sie gemäss ihren beruflichen Qualifikationen nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Coaching beinhaltet unter anderem

- das Entwickeln einer praktikablen Integrationsstrategie im angestammten Berufsfeld;
- die Durchführung von Anerkennungsverfahren für ausländische Diplome;
- das Vermitteln von qualifizierenden Praktika, Sprach- und Mathematikkursen etc.;
- die Beratung und Zuführung zu geeigneten Aus- und Weiterbildungen;
- eine enge Betreuung während Praktikumseinsätzen, Aus- und Weiterbildungen;
- Ansprechperson für Arbeitgeber, Bildungsinstitutionen und Behörden;
- ein enges Coaching bei der (Lehr-)Stellensuche.